

Mit der Macht eines Dämonen

**In jedem Lebewesen schläft ein Dämon. Nun ist es an der
Zeit, ihn zu erwecken...**

Von KeyblademasterKyuubi

Kapitel 24: In Manakus Zitadelle

In Manakus Zitadelle

Alle sahen der Eule nach. „Was hat sie damit gemeint?“ fragte Kushina. Kyuubi schüttelte den Kopf. „Da bin ich genau so ratlos wie du. Aber sie muss uns die Zukunft vorhergesagt haben!“ meinte er. Alle nickten. „Genug geredet. Wir müssen los und ihn retten! Nur wird das ziemlich schwierig!“ unterbrach Kyuubi die Diskussionen. Die anderen nickten, und rannten los. „Ich kenne den Dämon. Das ist Manakus, der „Stellvertreter“ Kuschkuruschs. Eigentlich hat er sich seit dem sein Herr besiegt wurde nicht gerührt. Doch das er jetzt wieder aktiv ist, ist mehr als nur beunruhigend!“ sagte Kyuubi.

„Du kennst ihn?“

„Ja. Manakus lebt in einer schwarzen Zitadelle weit weit im Westen. Er ist der Hüter der Unheilslegion, die aus den bösen Dämonen besteht, die sich Kuschkurusch anschlossen. Wir müssen uns vor jedem von ihnen in Acht nehmen!“

„Kennst du den Weg zu dieser Zitadelle?“

„Ja, aber wir brauchen schon eine ganze Weile, bis wir sie erreichen!“

Sie rannten weiter. Kyuubi und Kyuuka dabei immer voraus.

Das grünliche Feuer brach aus dem Boden hervor, und Manakus, Naruto und die fünf Knochendrachen erschienen. „Wo sind wir hier?“ knurrte Naruto. „Willkommen in meiner Zitadelle du Wurm. Die schwarze Zitadelle der Unheilslegion!“ knurrte Manakus. Naruto sah sich um. Die Zitadelle war aus schwarzem Stein erbaut worden, und glich mehr einer Festung. „Und was ist die Unheilslegion?“ fragte er. „Die Unheilslegion dient dem großen Dämon Kuschkurusch. Da er momentan nicht einsatzfähig ist, hüte ich seine Krieger. Wir alle hier warten auf den Dämon, der sich laut Prophezeiung mit unserem Meister binden wird, und ihn aus dem Berg befreit!“ erklärte Manakus. Naruto schnaubte. „Ich hasse es zu warten. Bringen wir es doch einfach zu Ende!“ schnaubte er. Manakus stampfte mit dem Fuß auf, und die Zitadelle erbebte kurz. „ERLAUBE DIR KEINE FEHLTRITTE DU WURM!“ brüllte er. Naruto verzog keine Miene. „Wohlan denn. Wir werden nicht länger auf den auserwählten Dämon warten. Wir werden in die Welt der Sterblichen reisen, und ihn suchen. Dafür werden wir durch ein Tor gehen, das in die Menschenwelt führt!“ erklärte Manakus. Naruto

nickte. Die Knochendrachen knurrten. „Nun denn. Scharren wir unsere Krieger um uns, und reisen endlich in die verfluchte Welt der Sterblichen!“ knurrte Manakus, und ging auf den Ausgang zu. Dieser wurde von zwei schlangenartigen Wesen bewacht. Das Tor ging auf, und die beiden Schlangenwächter folgten ihnen heraus.

Manakus führte sie zu einem seltsam glühenden Tor, das von unzähligen Dämonen bewacht wurde. Darunter auch die, die er aus dem Dämonenbuch kannte. Teufelshunde, Inkustra und auch Issal. Das Tor glühte seltsam. „Das ist das Dämonentor. Durch dieses Tor können wir Dämonen die Welt der Sterblichen betreten!“ sagte Manakus. Ein Insektenähnlicher Dämon kam zu ihnen. „Dies hier ist mein Offizier Anukara. Du wirst jedem Befehl von ihm folgen. Verstanden?“ zischte Manakus bedrohlich. „Von mir aus!“ knurrte Naruto. Manakus wandte sich dem Tor zu. Er hob seinen Doppelspeer über den Kopf, und dieser glühte kurz darauf grün auf. „Öffne dich, Tor zur Menschenwelt!“ rief er. Das Tor leuchtete auf, und ein flimmerndes Abbild einer Landschaft erschien. „Wohlan denn Unheilslegion. Auf in die Welt der Sterblichen!“ rief Manakus, und ging gefolgt von Naruto, den Knochendrachen und Anukara als erster durch das Tor. Die ganzen Dämonen strömten hinterher, und als der letzte Dämon durch war, schloss sich das Tor, und das geheimnisvolle Glühen verblasste.

„Verdammt! Wo ist er?“ Kyuubi rannte durch die Gänge. „Er kann doch nicht verschwunden sein!“ Die anderen hatten Mühe mit ihm mitzuhalten. „Hey Kyuubi reg dich doch mal ab!“ rief Kyuuka. „Keine Zeit. Wir MÜSSEN ihn finden!“ beharrte Kyuubi, und bog um eine Ecke der wie ausgestorben wirkenden Zitadelle.

„Mist. Hier auch nicht!“ Kyuubi verließ den leeren Raum, und rannte weiter. „Hey Kyuubi. Ich hab hier was gefunden!“ hörte man Tomasu rufen. Alle stürmten zu ihm. Tomasu stand vor einem riesigen Durchgang. „Weißt du, was das ist?“ fragte er. Kyuubi betrachtete den Durchgang, und sein Gesichtsausdruck wurde entsetzt. „Oh nein. Das darf nicht sein!“ keuchte er. „Sag mir nicht, er ist dadurch...“

„Was ist denn Kyuubi?“ fragte Gaara. Kyuubi seufzte. „Das ist ein Dämonentor. Mit der richtigen Formel kann es einen überall hinschicken. Hoffentlich ist nicht das passiert, was ich denke...“ sagte Kyuubi. „Was soll passiert sein?“ hakte Akemi nach. Kyuubi seufzte wieder. „Ich denke, Naruto, Manakus und die Dämonen dieser Zitadelle sind durch dieses Tor gegangen, um in der Menschenwelt nach dem Dämon der Prophezeiung zu suchen. Sie wollen den dunkeln Lord wieder erwecken!“ sagte er ernst. Alle erschrecken. „Wir müssen ihn aufhalten!“ rief Kushina. Wieder nickten alle. „Ok. Tretet zurück. Ich öffne das Tor!“ rief Kyuubi, und begann irgendetwas vor sich hin zu murmeln. Das Tor begann seltsam zu glühen. „Und jetzt öffne dich! Tor zur Welt der Sterblichen!“ brüllte Kyuubi, und schlug seine Pfoten auf den Boden. Das flirrende Abbild einer Landschaft erschien im Tor. „So. Und jetzt alle dadurch!“ knurrte Kyuubi, und ging voran. Die anderen folgten ihm, und nachdem der letzte hindurch war, schloss sich das Tor mit einem gleißenden Licht wieder.

Die Zitadelle: (Die Zitadelle sieht im Zentrum ungefähr so aus. Aber sie ist noch viel größer und mächtiger

<http://legend.onlinewelten.com/misc.php?action=picture&pic=inline/pic-58-popup.jpg>

)

Die Schlangenwächter: (Und die sehen ungefähr so aus

<http://legend.onlinewelten.com/misc.php?action=picture&pic=inline/pic-59-popup.jpg>

)

Das Dämonentor: (Es sieht ungefähr so aus
<http://www.warcraft-3.info/screens/unt6-daemonentor.JPG>)
Der Insektendämon: (Der sieht so aus
<http://eu.blizzard.com/screenshots/screens.html?id=7&set=4>)